

Auserwählte, liebe Freunde, für euch habe Ich große Dinge vorbereitet. Groß ist der Lohn für die treuen Freunde, die es unter so vielen Aufsässigen bleiben.

Geliebte Braut, Ich segne in besonderer Weise den, der Mir treu bleibt unter vielen Aufsässigen; Ich segne in besonderer Weise den, der Mir dient unter so vielen Untätigen. Wiederhole der Welt Meine Worte: viel wird haben, wer Mir viel gibt; wenig, wer Mir wenig gibt; wirklich nichts, wer Mir nichts gibt. Jeder überlege und sinne lange über Meine Worte nach, denn die Sense ist bereit, die Axt ist zu Füßen jedes Baumes der keine Frucht trägt.

Du sagst Mir: Süße Liebe, Deine Worte lassen mich durch und durch zittern, denn Müßige gibt es viele in Deinem Dienst, sehr Fleißige hingegen wenige. Ich denke an das Gleichnis des Herrn der fort gegangen war um eine lange Reise zu unternehmen und seinen Dienern genaue Anweisungen gab, die sie durchführen mussten während seiner Abwesenheit. Alle Diener waren anfangs aktiv und fleißig, aber da sie sahen, dass der Herr sich verspätete, dachten manche: Vielleicht wird er nicht mehr wiederkehren. Andere sagten:

Vielleicht müssen wir uns noch lange einsetzen. Nur wenige sagten: Erfüllen wir seine Befehle gut, wenn er wiederkommen wird, auch wenn erst später, wird er alles in Ordnung vorfinden. Diese, die den Herrn wirklich liebten, erfüllten alles gut, andere hingegen begannen sich zu betrinken und als Müßiggänger zu leben. Der Herr verspätete sich und die Dinge liefen immer schlechter. Der gutherzige Herr hätte keinen Diener bestrafen wollen. Er kam zurück, ihm voraus viele reiche Gaben für seine treuen Diener. Der große Herr trat plötzlich ein und sah das Haus in großer Unordnung und Deiner die trunken schlummerten. Er rief sie einzeln zu sich, verjagte alle untreuen, müßigen Diener; alle für sie bestimmten Gaben - denn für jeden hatte er etwas mitgebracht - wurden den Fleißigen gegeben, jene die sich nicht der Muße hingegeben haben, sondern fleißig gearbeitet und stets auf die Rückkehr des Herrn gewartet haben. Angebeteter Jesus, in den vertrauten Gesprächen hast Du mir oft dieses Gleichnis wiederholt, das gerade für diese Zeit der freudigen Erwartung Deiner Wiederkunft ist. Du hast mir gesagt, Süßer Jesus, Du hast mir wiederholt: Viel werden die treuen Diener haben, die Tatkräftigen und Fleißigen unter so vielen Aufsässigen und Müßigen. Süße Liebe, ich habe mich umgeschaut, habe mir gesagt: wenn Jesus jetzt wiederkäme, Er, Der der Herr des Universums ist, wenn Er jetzt auf die Erde zurückkäme, dem schönen Planeten den Er für Seine Menschwerdung erwählt hat, welche Aufnahme würde Er finden? Wie viele wären die treuen Diener? Wie viele die Müßigen? Wie viele die Trunkenen? Wie viele, die überhaupt nicht auf Ihn warten, da in ihrem Herzen so viele Dinge sind, dass für Ihn kein Platz geblieben ist? Angebeteter Herr, Jesus, mein angebeteter Herr, dies meine Gedanken, während Frost meine Seele umhüllt. In den vertrauten Gesprächen hast Du mir Wunderbares offenbart bezüglich Deiner Pläne gerade für diese Zeiten, Deine Worte sind in meinem Herzen lebendig, Es gefällt mir, über Deine erhabenen Verheißungen nachzudenken, viel, wirklich viel ist für Deine glühenden, treuen und fleißigen Diener enthalten, aber Du hast mir auch von den Trägen, den Müßigen, den Verrätern, den Feinden gesprochen, auch darüber hast Du gesprochen. Süße Liebe, mein kleines Herz hat sich mit Bitterkeit gefüllt bei dem Gedanken, dass bei Deiner Wiederkunft es noch solche geben wird, die zu diesen Kategorien gehören, während es nicht so sein sollte. Du hast mir gesagt und wiederholt, damit ich es der Welt sage und wiederhole: Wer Mir nicht sofort sein Herz öffnet, wer den günstigen Augenblick nicht ergreift, wird Mich nicht ein weiteres Mal wiederkehren sehen um an seine Tür zu klopfen. Wer ohne Mich im Herzen und im Sinn bleiben wird, wird keinen Frieden haben, wird keine Freude genießen, es wird ihm keine Zukunft gewährt sein auf Erden und das Heil wird ihm nicht zuteil werden aufgrund seiner schrecklichen Wahl. Sehr traurig wird das Los dessen sein, der Dir die Türen des Herzens gut verschlossen gehalten hat! Meine Süßeste Liebe, ich möchte, dass mein unermessliches Glück, eng an Dein Wunderbares Herz gedrückt, jenes aller auf Erden lebenden Menschen wäre, dies möchte ich, aber welche Aufsässigkeit sehe ich nah und fern. Ich denke

an Deine Worte: Wenn Ich wiederkomme, werde Ich den Glauben auf Erden finden? Ich denke an diese Deine Worte und zittere beim Feststellen, dass der Mensch des dritten Jahrtausends Dich nicht erwartet, der Mensch des dritten Jahrtausends ist nicht bereit auf Deine Wiederkehr. Ich zittere beim Feststellen, wie sehr Dein hocharhaben Herz liebt, zärtlich eine so kalte und undankbare Generation liebt, Gaben über Gaben gewährt, aber ich weiß, dass dies nicht immer währen kann, ich weiß, weil Du es mir offenbart hast, dass das Los der Schlummernden die nicht die richtige Wahl haben treffen wollen, schrecklich sein wird. Mit dem Herzen, mit der Seele, mit all meinen Kräften möchte ich Dir sagen, Süße Liebe, möchte ich Dir wiederholen, angebeteter Jesus: kehre auf die vertrocknete Erde zurück, kehre bald zurück, damit sie wieder auflebe und erblühe. Ein tiefer Schmerzensschrei steigt zu Dir empor, aber auch eine inständige Bitte: kehre zurück, Jesus, komme auf die Erde zurück, viele glühende Herzen ersehnen Dich. Kehre zurück um die Straßen der Erde zu beschreiten, wie Du einst durch jene Jerusalems zogst. Dies möchte ich Dir sagen, aber ich sehe, dass die Welt noch nicht bereit ist Dich zu empfangen, deshalb sage ich: Süße Liebe, warte noch ein wenig, nur ein wenig, damit die Welt sich vorbereite.

Geliebte Braut, diese gegenwärtige Zeit ist überaus kostbar, jeder nutze den Augenblick für die Bekehrung seines Herzens zu Mir. Wehe dem Diener, den Ich trunken und müßig vorfinden werde, schrecklich wird sein Ende sein. Bleibe, Meine kleine Braut, glücklich in Meinem Herzen und genieße Dessen Köstlichkeiten der Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, euer Gebet sei fortwährend, Gott hat große und erhabene Pläne über jeden von euch, Er kann sie nur mit eurer vollen Mitarbeit verwirklichen. Geliebte Kinder, Mein Herz stöhnt und zittert für jedes Kind das sich der Liebe Gottes nicht öffnet, schrecklich ist seine Lage. Ich sehe den feind bereit zum Angriff der frostigen und unbußfertigen Seele und Ich, die Ich unermesslich liebe, kann jener nicht helfen, die der Liebe Gottes verschlossen bleibt. Begreift, dass Mich der Allerhöchste durch Gnade Allmacht verliehen hat und Ich mit dieser Gabe das Heil jedes Kindes erlangen möchte, aber Ich muss die individuelle Freiheit achten: wenn die Seele nein zu Gott sagt, zittert und stöhnt Mein Herz, aber Ich kann keinerlei Hilfe reichen. Geliebte Kinder, begreift Meinen Schmerz in diesem großen geschichtlichen Augenblick, Ich sehe, dass die Seelen noch zahlreich der Liebe Gottes verschlossen sind, während die Zeit rasch vergeht, dem von Gott gewollten, von Gott bestimmten Tag entgegen, der nicht überschritten werden kann. Liebe Kinder, Ich sehe euch alle um Mich geschart: ihr hört auf Mein Wort und gebt Mir heiter und voller Hoffnung eure Hand. Geliebte Kinder, es ist recht, das ihr froh und voller Hoffnung seid, Gott gewährt euch Seine Freude, es ist die Wahre und Tiefe, Er schenkt euch Seine Hoffnung die nie enttäuscht. Liebe Kinderlein, Ich bitte euch Mir mit dem Gebet und dem Opfer zu helfen, die armen Sünder zu retten; liebe Kinder, gerade durch eure glühenden Gebete und eure Opfer kann Ich für sie noch neue Gnaden des Heils erlangen. Begreift Meinen Schmerz

angesichts der verhärteten Herzen Meiner Kinder die Mir so teuer sind; des umnebelten Sinnes, der im Dunkeln der Ignoranz und des größten Unglaubens tappt. Geliebte Kinder, wenn der Mensch nicht auf Gottes Worte hört, wenn er auf Seine Zeichen nicht achtet, wenn er den Willen Gottes nicht erfüllen will, dann wird seine spirituelle Lage immer schlimmer, sein Wille schwächt sich ab, der Sündenberg nimmt zu. Seht ihr, wie der Feind mit großer Grausamkeit handelt und unermüdlich ist im Angreifen der Seelen? Dies tut er, weil er die Zeit vergehen sieht, in welcher er losgekettet ist, er sieht sie verstreichen und weiß, was ihm geschehen wird. Geliebte Kinder, mit eurer Hilfe will Ich Meinen Plan verwirklichen, es ist wichtig, dass ihr mit Mir seid, Ich brauche euer Gebet und euer Opfer: gemeinsam werden wir Großes erlangen in dieser kurzen Zeit die bleibt, denn das hocharhabene Herz Gottes will schenken, will gewähren, will die Seelen retten. Jesus hat Sich für alle Seelen aufgeopfert, damit allen das Heil zuteil werde. Wenn ihr Mir helft, werden viele Seelen, indem sie die Gnaden ergreifen welche die Liebe Gottes schenkt, von der Finsternis zum Licht übergehen.

Meine Kleine sagt Mir: Mutter, liebe Mutter, wir wollen Dir helfen, wir wollen tun was Du wünschst. Dein Herz zittert für jede Seele in großer Gefahr, unser kleines Herz ist an Deines gedrückt; wir wollen, Süße Mutter, was Du willst; wir wollen nicht, was Du nicht willst, Dein Wille ist der unsere. Führe uns, Reinste Lilie, auf dem Weg zum Paradieses.

Meine lieben Kleinen, fahren wir gemeinsam fort, Ich bin bei euch um euch zu helfen.

Gemeinsam loben wir, danken wir. Beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich und stütze dich, Mein Engel.

HL. Jungfrau Maria